SKV Blau-Weiß HERFA

1.Vorsitzender Marcel Feik , Am Trenkgarten 15 , 36266 Heringen (Werra)
Tel. 06624-8549 – 0173 7130183 – Email: M.Feik@web.de

An den Sektionspräsidenten
Jochen Janson
Weingartenstraße 55
35584 Wetzlar

Heringen,18.01.2024

(gescannt per E-Mail)

Sektionsversammlung am 18.02.2024 in Reiskirchen
Antrag auf Änderung der Spielordnung des HKBV – Sektion Schere

Sehr geehrter Herr Sektionspräsident Janson,
sehr geehrte Sportkameradinnen und Sportkameraden,

hiermit beantragt der SKV Blau-Weiß Herfa gem. Ziffer 4 und 5 der Einleitung der Spielordnung des HKBV-Sektion Schere folgenden Änderungsantrag der Spielordnung:

Wir beantragen, dass Klubligenspiele in der Hessenliga entgegen Teil C, Ziffer 2.1. der Spielordnung auch auf Zweibahnenanlagen durchgeführt werden können.

Alte Formulierung

2.1. Hessenliga Herren: Die Spiele der Hessenliga Herren müssen auf einer Vierbahnanlage durchgeführt werden.

2.2. Alle übrigen Ligen: Die Spiele können auf einer Zweibahnanlage durchgeführt werden. Steht eine Vierbahnanlage zur Verfügung, müssen die Wettkämpfe auch über vier Bahnen durchgeführt werden.

2.3. Sollte eine Bahn einer Vierbahnanlage defekt sein, kann im Einverständnis mit der Gastmannschaft auf zwei Bahnen gespielt bzw. weitergespielt werden, sofern es der Spielbetrieb zulässt.

Neue Formulierung:

Insofern wäre im Teil C, Nr. 2.1., ersatzlos zu streichen.

Jetzige Nr. 2.2. wird neue Nr. 2.1 und wäre wie folgt zu ändern:

2.1. Alle hessischen Ligen: Die Spiele können auf einer Zweibahnenanlage durchgeführt werden. Steht eine Vierbahnenanlage zur Verfügung, sollen die Wettkämpfe auch über vier Bahnen durchgeführt werden.

Jetzige Nr. 2.3. wird neue Nr. 2.2. und bleibt unverändert.

Begründung:

1. Dem Verein gehört die Anlage im Herfaer Gemeinschaftshaus. Sowohl das Betreiben als auch die Bewirtung obliegt dem Verein. Das Austragen der Heimspiele auf einer „fremden" Bahn wäre für den Verein von enormem wirtschaftlichem Nachteil und könnte auch von der Bevölkerung, die die Heimspiele stets gut besuchen, nicht nachvollzogen werden.

2. Der Austragung der Klubligenspiele auf einer fremden Vierbahnenanlage käme ein sportlicher Nachteil hinzu, da die aktiven Spieler auf der heimischen Zweibahnenanlage dauerhaft und seit mehreren Jahren trainieren. Der „Heimvorteil" wäre „abgeschafft".

3. Auch fand die Regelung unserem Dafürhalten Ihren Ausgangspunkt in der unterschiedlichen Anzahl der Würfe (200er Spiel) und wurde daher eingeführt, um die Dauer der Wettkämpfe seinerzeit entsprechend zu reduzieren. Dies ist seit Einführung des 120er Spiels so nicht mehr gegeben. Sicherlich dauert ein Wettkampf im Modus 120 auf eine Zwei-Bahnen-Anlage in der Tat zwei Stunden länger (6 Blöcke a 50 Minuten = 300 Minuten, 3 Blöcke a 60 Minuten= 180 Minuten), allerdings wäre dies aus unserer Sicht vertretbar, nicht zuletzt auch deswegen, weil es während einer Spielserie auch jede Mannschaft nur einmal betreffen würde.

4. Ebenso kann der Entfernungsgrund für eine Differenzierung zu den anderen Ligen nicht mehr hergenommen werden, da dieser aus unserer Sicht auch in der Verbandsliga nahezu gleich ist. Bei eventuellem Zusammenschluss der beiden Verbandsligen zu einer hessenweiten Verbandsliga wäre Teil C, Ziffer 2.1 ohnehin obsolet.

5. Auch ist z.B. die Teilnahme am Hessenpokal nicht auf Vereine mit Vier-Bahnen-Anlagen reduziert. Vielmehr wird hier die Gleichberechtigung gegenüber Vereinen mit Zwei-Bahnen-Anlagen in der Spielordnung nicht ausgeschlossen.

Auch möchten wir anmerken, dass der Kegelsport in Hessen so näher zusammenrücken kann, was auch aufgrund des offensichtlichen Rückgangs von Mannschaften unserem Kegelsport guttun würde. Wir bitten um ausführliche Beratung und hoffentlich positive Entscheidung.

mit sportlichen Grüßen

Für den Vorstand

Yannick Sonntag
2.Vorsitzender

Justin Ehling
1.Sportwart